Landesverband der Pilzsachverständigen
in Sachsen-Anhalt e.V. (LVPS)
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM),
Mitglied des „Boletus e.V." und Mitherausgeber der pilzkundlichen Zeitschrift „Boletus"
home-page: http//www.lvps.de/
100 Jahre öffentliche Beratung und Aufklärung zu allen Fragen des Pilzesammelns, des Pilzwachstums, des Pilzschutzes, des Verkehrs mit Speisepilzen und zur Verhütung von Pilzvergiftungen in Sachsen-Anhalt
Ehrenmitglieder: Ute Nothnagel, Ulla Täglich, Lydia Mosler †, Brigitte Ullrich †

M E R K B L A T T Nr. 8
Die allgemeinen Ursachen von Pilzvergiftungen

Bearbeiter: Martin Groß (nach Dr. Ingeborg Schmidt, Stralsund), 03/2003

Nicht alle Erkrankungen in Zusammenhang mit Pilzen sind Pilzvergiftungen im strengen Sinne. Es müssen folgende 3 Vergiftungstypen unterschieden werden:

1. <u>Echte</u> <u>Pilzvergiftungen</u> werden durch **Pilzgifte** verursacht!
Diese wirken im Körper in Folge
- leichtfertigen Verzehrs unbekannter, giftiger Pilze,
- Verwechselung essbarer Arten mit giftigen Arten,
- Leichtgläubigkeit gegenüber der Auskunft von selbst ernannten „Pilzkennern",
- Unkenntnis der Rohgiftigkeit bestimmter Arten,
- falscher Zubereitung roh giftiger Pilze,
- Alkoholgenusses beim Verzehr bestimmter Arten.

2. <u>Unechte</u> <u>Pilzvergiftungen</u> werden verursacht durch
- Eiweißabbauprodukte,
- Bakterien-Toxine,
- unverdauliche Inhaltstoffe,
- durch Verzehr überlagerter, überständiger, verdorbener oder ungenießbarer Pilze

und
- allergische Reaktionen auf Pilzeiweiße.

3. <u>Keine</u> <u>Pilzvergiftungen</u> liegen vor, wenn Erkrankungen durch
- zu fette Pilzmahlzeiten,
- zu große Pilzmahlzeiten oder
- außerhalb einer Pilzmahlzeit liegende Ursachen verursacht werden

Öffentliche Pilzberatung in Sachsen-Anhalt:
70 geprüfte Sachkundige für Pilzaufklärung (Pilzberater) beraten z.Z. in 55 Orten Sachsen-Anhalts die Bevölkerung ehrenamtlich

Fragen zu Pilzen, Ihrer Essbarkeit und Giftigkeit beantworten im Land Sachsen-Anhalt die in einem beinahhe flächendeckenden Netz von Pilzberatungsstellen ehrenamtlich tätigen Pilzberater. Auskünfte zur nächstgelegenen Pilzberatungsstelle finden sich im Internet unter **www.lvps.de** Auch die Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter, die Gesundheitsämter der Landkreise und kreisfreien Städte sowie die Fachbereiche des Landesamtes für Verbraucherschutz in Halle, Magdeburg und Stendal sind entsprechend auskunftsfähig. Spenden zur Unterstützung der Arbeit des LVPS werden gern als Überweisungen oder in jeder Pilzberatungsstelle entgegengenommen. Die Geschäftsstelle stellt ab 50 € Spendenbescheinigungen aus.

LVPS -Vorstand:			Tel. /Fax	Email
Martin Groß (Vorsitz)	**Geschäftsstelle:** Buchenweg 15	39120 Magdeburg	**Geschäftsstelle:** 0391/622 7557 mobil: 0175-9807635	**Geschäftsstelle:** lvps@gmx.de privat: bachfetischist@posteo.de
Ulrike Groß	Buchenweg 15	39120 Magdeburg	0391 5828719, mobil: 0176 34690913	ulrike.gross1@gmx.de
Rudolf Knoblich	E.-Eckstein-Str. 8	06110 Halle	0345/1207382	rudiknoblich-davhalle@web.de
Dr. Gerhard Schnüber	Breite Str. 53	38486 Klötze	03909/3758	docdonni@gmx.de
Hans-Dieter Seidewitz	Angerstr. 9a	06779 Raguhn	034906/20 019	seidewitz@online.de

Bankverbindung: IBAN: DE 21 8106 3238 0008 7189 46 BIC: GENODEF1BRG